

Coronahilfe für 47 Schulen

Förderprogramm der VR-Bank fällt diesmal etwas anders aus

BESIGHEIM/VAIHINGEN

Ein gesunder Mittagstisch, die Ausbildung zum Juniorhelfer oder die Umgestaltung des Schulhauses – üblicherweise fließen die Mittel aus dem Schulförderprogramm der VR-Bank Neckar-Enz in ganz unterschiedliche, abwechslungsreiche Projekte. Doch coronabedingt war 2020 an einen Schulbetrieb mit meist klassenübergreifenden Aktionen nicht zu denken. Um den Schulen trotz oder vor allem wegen der momentanen Situation Unterstützung zu bieten, konnte jede Schule im Geschäftsgebiet bei der Bank bis Mitte Dezember einmalig einen pauschalen Spendenbetrag in Höhe von 1000 Euro beantragen (wir berichteten).

Insgesamt 47 Schulen haben das getan und so wurden 47 000 Euro im Zuge des „Corona-Hilfspakets“ gespendet.

Die Gelder werden ganz unterschiedlich eingesetzt: Viele Schulen haben Masken und Spuckschutz angeschafft, andere haben ins Digitale investiert. Die Ferdinand-Steinbeis-Realschule aus Vaihingen hat Luftfilter und Desinfektionsmittel angeschafft.

Die VR-Bank Neckar-Enz hofft, dass das Schulförderprogramm Ende dieses Jahres wieder in gewohnter Weise stattfinden und somit eine Jury über die unterschiedlichsten Projekte der verschiedenen Schulen abstimmen kann. (red)



Seine Schule hat Luftfilter angeschafft: Steinbeis-Schulleiter Uwe Lehmann (links) freut sich über die Spende und VR-Bank-Regionaldirektor Andreas Bündenbender über das große Interesse am Programm. Foto: Holm Wolschendorf